

„Der ländliche Raum darf nicht ausbluten“

FVDZ Oberbayern kritisiert Budgetierung

Die FVDZ-Bezirksgruppe Oberbayern sieht durch die Wiedereinführung der Budgetierung für fast alle Leistungsbereiche im BEMA die Patientenversorgung gefährdet. „Der ländliche Raum darf nicht ausbluten“, forderte der Bezirksgruppenvorsitzende Dr. Michael Schmiz bei einer Mitgliederversammlung.



Die FVDZ-Bezirksgruppe Oberbayern sieht durch die Wiedereinführung der Budgetierung die Versorgung im ländlichen Raum gefährdet. An der Mitgliederversammlung im Zahnärztheaus München nahm der gesamte KZVB-Vorstand teil.

An der Versammlung, die Mitte März im Zahnärztheaus München stattfand, nahm auch der komplette KZVB-Vorstand teil. Dr. Rüdiger Schott, Dr. Marion Teichmann und Dr. Jens Kober dankten Schmiz und seinen Mitstreitern für ihr Engagement im „Superwahljahr 2023“. Die zahnärztliche Selbstverwaltung ist ein hohes Gut. Sie kann aber nur funktionieren, wenn sich immer wieder Kollegen finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“, so Dr. Rüdiger Schott.

Die FVDZ-Mitglieder bekamen bei der Versammlung Informationen aus erster Hand zum Stand der Budgetausschöpfung, zum Honorarverteilungsmaßstab und zu den Vergütungsverhandlungen mit den Krankenkassen. Ziel der KZVB-Führung sei es, die zur Verfügung stehende Gesamtvergütung gerecht und gleichmäßig zu verteilen. Budgetüberschreitungen sollten dabei vermieden werden.

Der Vorstand berichtete auch, dass ab Mai bayernweite Informationsveranstaltungen zum Thema Budgetierung/HVM stattfinden werden. Dabei wolle man mit allen Mitgliedern ins Gespräch kommen und über das weitere Vorgehen diskutieren. Parallel dazu führe der Vorstand Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern. „Wir sagen den Verantwortlichen ganz klar, dass es für begrenzte Mittel nur begrenzte Leistungen geben kann“, betonte Dr. Marion Teichmann.

KZVB-Vorstandsmitglied Dr. Jens Kober warnte vor dem Konzentrationsprozess, der vor allem durch fremdkapitalfinanzierte Medizinische Versorgungszentren (iMVZ) ausgelöst wurde: „Wir haben in München schon heute eine Überversorgung, während viele Praxen im ländlichen Raum erfolglos einen Nachfolger suchen. Wir müssen die jungen Kollegen wieder stärker von den Vorteilen der Freiberuflichkeit überzeugen. Nur so können wir

die flächendeckende Versorgung aufrechterhalten.“

Aktuelle Informationen zur GOZ steuerte Dr. Christian Öttl bei. Angesichts steigender Praxiskosten und der hohen Inflation sei es wichtig, kein Geld liegen zu lassen. Ötts Appell: „Nutzen Sie den Spielraum, den Ihnen die GOZ lässt!“ Alle Teilnehmer waren sich einig, dass eine Erhöhung des GOZ-Punktwertes elementar für das wirtschaftliche Überleben vieler Praxen sei.

Reibungslos ging die Wahl der drei Delegierten und Ersatzdelegierten für den FVDZ-Landesverband über die Bühne.

Bezirksgruppenvorsitzender Schmiz dankte dem KZVB-Vorstand für den ausführlichen Bericht und den Mitgliedern für ihr Engagement.

Redaktion

2. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Samstag, 8. Juli 2023
eazf Seminarzentrum München



Programm

Weniger BEMA – mehr GOZ!

Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

Frauen und Finanzen: Die „Big Three“ der Finanzkompetenz

Farieda Esmaty, Leiterin Private Banking, Direktorin Deutsche Apotheker- und Ärztebank München

Impulse für die aufsuchende Betreuung

Dr. Kerstin Finger M.A., niedergelassene Zahnärztin, Gründerin eines zahnärztlichen Hausbesuchsdienstes

„Zahnärzte ohne Grenzen“ – Eine wertvolle Erfahrung

Dr. Sybille Keller, niedergelassene Zahnärztin, Präsidentin von Zahnärzte ohne Grenzen e.V. – Dentists without Limits Federation

Abschlussdiskussion, gemeinsamer Austausch und Netzwerken

Fortbildungspunkte: 7

Kinderbetreuung

Am Veranstaltungstag besteht von 09.00 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit einer Kinderbetreuung.

Online-Anmeldung

Tagungsgebühren:

Zahnärztinnen	€ 125,00
Studentinnen/Assistenz Zahnärztinnen	€ 95,00

Optional bei der Online-Anmeldung unter „Anmerkungen“ angeben:

- Teilnahme am gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler)
- Kostenfreie Kinderbetreuung



Anmeldung mit QR-Code
oder unter
[www.eazf.de/sites/
netzwerk-zahnaerztinnen](http://www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen)